

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, März 2022

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats April 2022: LAGAYA e.V. Stuttgart

LAGAYA – Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen in Stuttgart - ist Träger für die gleichnamige Frauen-Sucht-Beratungsstelle, der anonymen OnlineSuchtBeratung FE-MAIL, des Betreuten Wohnens MARA (für drogenabhängige und substituierte Frauen), WILMA (für Frauen nach dem Ausstieg aus der Prostitution) und KAIRA (für Frauen mit Essstörungen) sowie für Mädchen.Sucht.Auswege, der Beratungs- und Präventionsfachstelle für Mädchen* und junge Frauen*. Unser Beratungsangebot bei Mädchen.Sucht.Auswege richtet sich an Mädchen* und junge Frauen* zwischen 10 und 21 Jahren bei Fragen oder ersten Erfahrungen mit Alkohol, illegalen Drogen, Essstörungen oder problematischem Medienkonsum, Angehörige und Bezugspersonen sowie Multiplikator*innen und Fachpersonal. Neben unserem Beratungsangebot führen wir themenspezifische Workshops, Trainings und Projekte im Bereich der (Sucht-) Prävention an weiterführenden Schulen, in Einrichtungen der offenen Jugendarbeit und in Jugendhilfeeinrichtungen durch. Mehr Informationen ab 1. April 2022 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Tagung „Neu hier? Take up Space“ für junge Kolleginnen aus der Mädchen*arbeit in Freiburg

Am 12. und 13. Mai 2022 findet in Freiburg die Fachtagung „Neu hier? Take up Space“ für junge Kolleginnen* aus der Mädchen*- und Bildungsarbeit, der Kinder- und Jugendhilfe/-arbeit und angrenzenden Praxisfeldern statt. Ziel der Fachtagung ist die Schaffung eines Raumes, in der die Stärkung von Selbstbestimmung für die Praxis gefördert wird, Vernetzung unter Fachkräften stattfindet und das Erlernen von Softskills ermöglicht wird. Fragen mit denen wir uns beschäftigen wollen: Was brauche ich, um selbstbestimmt in den neuen Beruf zu starten? Welches Arbeitsumfeld fördert meine Stärken? Wie kann ich mich gegenüber älteren oder langjährigen Kolleg*innen durchsetzen? Wie bringe ich meine politischen, fachliche Themen in das neue Team ein? Wie ziehe ich Grenzen und gehe ich mit Grenzüberschreitungen um? Wie kann ich mir in der feministischen Arbeit ein professionelles Netzwerk aufbauen?

www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/

Fachtag Queere Jugendliche in der Jugendarbeit: Offen für Alle? in Stuttgart

In zwei Fachvorträgen vermitteln Jessica Wagner und Isabelle Melcher bei diesem Fachtag am 30. Mai Basiswissen zur Lebenswelt von queeren Jugendlichen, zu Ressourcen, Belastungen und Empowermentpotentialen. Außerdem werden die Strukturen und Vernetzungsmöglichkeiten queerer Einrichtungen und Angebote in Baden-Württemberg vorgestellt. Darüber hinaus geben die

Vorträge neben ersten Einblicken konkrete Praxistipps zur Einrichtungsgestaltung, zur Verwendung von Praxismaterial und erste Qualitätsstandards werden formuliert.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/98-veranstaltungen-2022/177-queere-jugendliche-in-der-jugendarbeit.html>

Save the date: Weiterbildung Rassismuskritische Mädchen*arbeit Juli 2022 bis Januar 2023

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg (LAG Mädchen*politik) bietet in Kooperation mit dem BfDA Stuttgart eine Weiterbildung an mit Fokus auf einer rassismus- und machtkritischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* mit Rassismus- und/oder Fluchterfahrungen. Die Weiterbildung gliedert sich in drei Basismodule à drei Tage. Zusätzlich werden drei Vertiefungsmodule angeboten, von denen für die Zertifikatserlangung mindestens ein Vertiefungsmodul besucht werden muss. Diese Weiterbildung richtet sich an Personen, die im Bereich Mädchen* und junge Frauen* arbeiten, mit den Grundlagen der Mädchen*arbeit bereits vertraut und bereit sind, sich mit den Themen Rassismus und Intersektionalität aus der eigenen gesellschaftlichen Positionierung heraus auseinanderzusetzen. Die Weiterbildung wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2022/Save-the-date-Ausschreibung-final.pdf

Infoabend zum CAS-Zertifikatsstudium Mädchen*(sozial)arbeit 2022 bis 2024

Das akademische Weiterbildungsformat der BAG Ev. Jugendsozialarbeit, die Ev. Gesellschaft Stuttgart, die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg und das Institut für Fort- und Weiterbildung (ifw) der Ev. Hochschule Ludwigsburg liefert neue Erkenntnisse, interaktives Lernen und praxisbegleitende Konzeptentwicklung für ein zentrales Arbeitsfeld der geschlechterbewussten Arbeit mit Mädchen*. Die Weiterbildung besteht aus sechs Modulen und einer E-Learning-Einheit und dauert 17 Monate. Das Angebot richtet sich an Berufs- und Quereinsteiger*innen mit akademischer Vorbildung und einer Tätigkeit in den Arbeitsfeldern Mädchen*(sozial)arbeit und Soziale Arbeit. Studienbeginn ist am 1. Dezember 2022 mit dem Fachtag „vielfältige Mädchen*welten“. Einen unverbindlichen Online-Infoabend gibt es am 10. Mai 2022 von 16:30 Uhr bis 19 Uhr.

www.eh-ludwigsburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/zertifikatsstudium-maedchensozialarbeit/

AGJF-Jahrestagung mit Workshop „Mut zur Mädchen*arbeit“ in Bad Schussenried

Mit der Jahrestagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit am 9. und 10. Mai will sich die AGJF den Zukunftsthemen Partizipation, Digitalisierung, Inklusion und Nachhaltigkeit widmen, aber auch Lehren und Erfahrungen aus der Pandemiezeit dazu nutzen, das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, weiterzudenken. Im Programm gibt es auch einen Workshop zur Mädchen*arbeit. Er will Mut machen, Impulse geben und Ideen sammeln, wie sich Mädchen*arbeit in der Praxis Offener Kinder- und Jugendarbeit verankern kann. Gerade in und nach der Coronakrise ist es wichtig, die Mädchen* im Blick zu behalten und ihnen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Themen und Anliegen verfolgen können.

www.agjf.de/index.php/newsreader/jahrestagung-der-offenen-kinder-und-jugendarbeit-am-9-und-10-mai-2022.html

Fortbildung „LSBTIQ-Jugendliche stärken“ in Herrenberg-Gültstein

Die Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg e. V. setzt seit 2015 mehrere Projekte zum Thema LSBTIQ um und hat mit der Webseite www.elvan-alem.de ein Internetportal für diese Zielgruppe eingerichtet. Aufbauend auf den Erfahrungen aus diesen Projekten thematisieren wir in der zweitägigen Fortbildung am 11. und 12. Mai unter anderem folgende Fragenstellungen: Wie sehen die Lebenswelten von Jugendlichen aus, die LSBTIQ und BiPoC sind? Welche Rolle können kulturelle und religiöse Traditionen der Familie und ihre eigene Spiritualität spielen? Welche Chancen bieten sich ihnen? Welche Stärken haben sie und vor welchen Herausforderungen stehen sie? Wie können sie unterstützt werden? Wie können sichere Räume für die Jugendlichen geschaffen werden? Wie kann Marginalisierungen und Diskriminierungen in Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit entgegengewirkt werden?

www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/22-4-JMS3-1/info

Let´s talk about ... Pornografie, Jugend und Schule

Online-Veranstaltungsreihe des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg u.a. in Kooperation mit der ajs zum Thema Pornografie und Jugend. Von 17. März bis zum 27. April finden insgesamt fünf Online-Veranstaltungen in der Themenreihe statt, die Teilnahme ist kostenfrei.

www.lmz-

bw.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Handouts/Spotlight/Veranstaltungsreihe_let_s_talk_about.pdf

Genderqualifizierungsoffensive IV – Neuer Projektzeitraum und Homepage vielfalt-verankern.de

Seit Januar 2022 läuft der 4. Projektdurchlauf der Genderqualifizierungsoffensive. In Kooperation mit Queer Future Baden-Württemberg setzen wir wieder Qualifizierungsvorhaben im Bereich Genderpädagogik, Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung sowie Antidiskriminierung um. Im Rahmen der Genderqualifizierungsoffensive vermitteln wir Workshops und Inhouse Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Im Anhang finden Sie alle Informationen zu den Schulungen für Fachkräfte und den Workshops für Ehrenamtliche. Für Anfragen per Mail können Sie auch gerne unseren Anfragebogen nutzen. Außerdem ist im Herbst 2021 die Homepage Vielfalt Verankern komplett überarbeitet worden. Die Homepage bietet ein breites Lern- und Informationsspektrum rund um die Themenfelder der Genderqualifizierungsoffensive mit Lernkarten, einer Materialsammlung, einem Quiz. Neu hinzugekommen ist ein Erklärfilm zu queerer Jugendarbeit, in welchem queere junge Erwachsene selbst zu Wort kommen.

www.vielfalt-verankern.de

Mädchen*theater in Neuhausen – eine Aktion von „You matter! Mädchen*_Power_Politik“

Der Jugendraum LTM Tiefenbronn, die Schulsozialarbeit der Bildungsregion Neuhausen und Tiefenbronn und die Theaterschachtel Neuhausen starteten in Kooperation ein Theaterprogramm für Mädchen*. In einem ersten Theater-Workshop in den Herbstferien 2021 verbrachten sie fünf Tage damit, sich mit Erfahrungen von Mädchen*sein, Frauen*rechte und Feminismus auseinanderzusetzen. Zusammen entwickelten sie spielerisch Szenen, die die Lebenswelten der Teilnehmerinnen darstellen und die genannten Themen aufgreifen. Die Gruppe trifft sich seitdem

wöchentlich und bastelt weiterhin an einem Theaterstück. Für weitere interessierte Mädchen* besteht die Möglichkeit, sich der Theatergruppe anzuschließen. Auf dem You-Matter-Blog könnt Ihr ein Video mit Statements der Mädchen* sehen. Außerdem gewähren sie uns einen Blick in ihr Mädchen*theater-Tagebuch. Schaut vorbei!

<https://www.you-matter.blog/ym/Blog/>

Projekt „Antifeminismus begegnen - Demokratie stärken (AnBeG)“

Seit Januar 2022 führt Dissenz e.V. Berlin gemeinsam mit dem Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung und der Amadeu Antonio Stiftung das Projekt „Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken“ durch. Es fokussiert antifeministische Diskurse in Deutschland (und Europa). Im Rahmen des Projektes werden Bildungsangebote geschaffen, um zivilgesellschaftliche Akteur*innen, Multiplikator*innen und Institutionen gegen Angriffe von antifeministischen Akteur*innen zu stärken. Die Bildungsangebote umfassen Wissensvermittlung zu Antifeminismus, Austausch und Stärkung sowie die Erprobung von Handlungsmöglichkeiten. Zusätzlich zu den Bildungsangeboten werden in Zusammenarbeit mit den Verbundpartner*innen verschiedene Online- und Präsenzformate entwickelt, die Austausch, Vernetzung und (Weiter-)Bildung rund um das Themenfeld Antifeminismus ermöglichen sollen.

www.demokratie-leben.de/projekte-expertise/projekte-finden-1/projektetails/antifeminismus-begegnen-demokratie-staerken-642

LKSF Baden-Württemberg eröffnet Geschäftsstelle

Betroffene von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend, ihre Angehörigen oder auch Fachkräfte in Schulen und Kitas finden bislang nicht in allen Stadt- und Landkreisen spezialisierte Beratungsstellen. Um das Unterstützungsangebot in Baden-Württemberg weiter auszubauen und die 45 Fachberatungsstellen im Land besser zu vernetzen, wurde die Geschäftsstelle der Landeskoordinierung spezialisierter Fachberatungen (LKSF) eingerichtet. Das Sozial- und Gesundheitsministerium finanziert die Projektentwicklung und die LKSF jährlich mit rund 300.000 Euro.

www.lksf-bw.de

Jetzt sprechen wir. Eine Broschüre mit Perspektiven von queeren Mädchen und Frauen nach Flucht

Die Broschüre der LAG Mädchen*arbeit in NRW e.V. umfasst Artikel, Berichte, Forderungen und Perspektiven zu den Lebenssituationen und Bedarfen von queeren Mädchen und Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Sie ist in einem Kooperationsprozess der Projekte Q_munity (Fachstelle Queere Jugend NRW) und IM*A - Intersektionale Mädchen*arbeit (LAGM*A NRW) entstanden und erscheint im Frühling 2022. Sobald sie online ist findet ihr sie hier:

maedchenarbeit-nrw.de/angebote/publikationen/

Corona-Pandemie: weibliche Jugendliche besonders stark von psychischen Problemen belastet

Das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung untersucht Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie. Die Ergebnisse zeigen, dass hinsichtlich psychischer Probleme

besonders weibliche Jugendliche und Jugendliche mit Migrationshintergrund gefährdet und betroffen sind. Bei weiblichen Jugendlichen hat sich die subjektive Depressivitätssymptomatik von 13 auf 35% fast verdreifacht. Die meiste Familienarbeit wurde von Müttern geleistet, die emotionale Erschöpfung steigt und die Lebenszufriedenheit sinkt.

www.bib.bund.de/Publikation/2021/pdf/Belastungen-von-Kindern-Jugendlichen-und-Eltern-in-der-Corona-Pandemie.pdf;jsessionid=21F7224CF71DF36245D36741A31076E4.1_cid389?_blob=publicationFile&v=11

Stellenangebote für Fachkräfte übers Jobportal der Hochschule Esslingen veröffentlichen

Die Hochschule Esslingen bietet allen Einrichtungen und Organisationen die Möglichkeit an, Stellenangebote für Fachkräfte und Ausschreibungen für Honorarstellen über das Jobportal „Career Link“ zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung bleibt weiterhin kostenlos für Sie – mit dem Vorteil, dass künftig auch unsere ehemaligen Studierenden, unsere Alumni, auf Ihre Stellenanzeigen zugreifen können. Nutzen Sie also gerne die Möglichkeiten, die Ihnen unser Jobportal bietet. Weitere Infos finden Sie unter folgendem Link auf der Homepage:

<https://www.hs-esslingen.de/netzwerke/unternehmen/stellenangebote-aufgeben/>

Das Private ist politisch - Storytelling-Wettbewerb

Unter dem Motto „Das Private ist politisch“ richtet die Bildungsstätte Anne Frank einen Storytelling-Wettbewerb aus. Dieser richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene bis 29 Jahre, die sich kreativ in Form eines Audiobeitrags mit dem Thema beschäftigen. Zu gewinnen gibt es mehrere Sachpreise in drei Alterskategorien. Ob Tagebucheintrag, Gedicht, Kurzgeschichte, Mini-Podcast oder Sprachnachricht – eingereicht werden sollen die Beiträge als Audio-Datei (max. Länge: 2 min). Einreichfrist: 17. April 2022

www.bs-anne-frank.de/kunstwettbewerb

Democracy Boost - Jugenddemokratiepreis

Mit dem diesjährigen Motto „Democracy Boost“ wollen die Bundeszentrale für politische Bildung und die Jugendjury des Jugenddemokratiepreises Jugendprojekte aus der ganzen Bundesrepublik unterstützen, die Demokratie gestalten wollen und frischen Wind in die Gesellschaft bringen. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren können sich mit ihrem Projekt für den Jugenddemokratiepreis 2022 bewerben. Bewerbungsschluss: 31. Mai 2022

www.demokratie-vielfalt-respekt.de/ger/aktuelles/meldungen/2022-03-03-Jugenddemokratiepreis-2022-Democracy-Boost.php

Hänsel und Gretel Stiftungspreis

Zum 25. Geburtstag gibt es insgesamt 50.000 Euro für 25 Kinderschutz-Projekte. Mit dem „Hänsel Gretel Stiftungspreis“ sollen Projekte ermöglicht werden, die innovative, zukunftsweisende, digitale und analoge Projekte sind. Antragsberechtigt sind Fachstellen, Einrichtungen und Initiativgruppen wie Vereine, Stiftungen, Schulen, Kitas und Jugendhilfeeinrichtungen. Die Projekte können neu

konzipiert werden, aber auch schon bestehen und weiterentwickelt werden. So könnte zum Beispiel ein analoges Präventionsprojekt in ein digitales überführt werden. Die Projekte müssen sich mit den Themenfeldern Kinderschutz und Kinderrechte beschäftigen. Die Jury achtet besonders auf Antragsprojekte, bei denen Kinder und Jugendliche alters- und entwicklungsgerecht beteiligt werden und die ihre Wirkung bei der Stärkung und dem Schutz von Kindern und Jugendlichen entfalten.

www.haensel-gretel.de/projekte/haensel-gretel-stiftungspreis

Aktionsfonds REFLEX

Der Aktionsfonds wird im Rahmen des Landesprogramms „Demokratie stärken! Baden-Württemberg gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus“ zur Verfügung gestellt. REFLEX fördert Aktivitäten, Initiativen und Gruppen, die für menschenfeindliche Einstellungen in der Gesellschaft sensibilisieren, persönliche Eigeninitiative und demokratische Handlungskompetenz stärken, Bürger*innen zur Wahrnehmung ihrer Rechte befähigen, Vorurteile gegen Minderheiten abbauen und die Zusammenarbeit und das gegenseitige Verständnis von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Die maximale Förderhöhe für ein Projekt beträgt 800 Euro. Anträge können das ganze Jahr 2022 gestellt werden.

www.demokratie-bw.de/reflex

Sonderförderung Ukrainekrieg: Hilfe für geflüchtete Menschen

Aktion Mensch möchte den Geflüchteten dabei helfen, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten und ihnen hier in Deutschland ein sicheres Ankommen und den schnellen Zugang zu unterstützenden Angeboten ermöglichen. Aus diesem Grund hat sie eine Sonderförderung ins Leben gerufen: Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, Fördergelder bis zu 100.000 € zu beantragen, mit einem Eigenmittel-Anteil von 5%. Anträge können ab sofort bis 31.12.2022 gestellt werden. Nach Bewilligung ist jedes Vorhaben innerhalb von 12 Monaten umzusetzen.

[www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/sonderfoerderung-](http://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/sonderfoerderung-ukraine?utm_medium=e-mail&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2022_03_11&utm_term=MailingID3876686_SendingID431800&check=cookie)

[ukraine?utm_medium=e-](http://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/sonderfoerderung-ukraine?utm_medium=e-mail&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2022_03_11&utm_term=MailingID3876686_SendingID431800&check=cookie)

[mail&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2022_03_11&utm_term=MailingID3876686_SendingID431800&check=cookie](http://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme/sonderfoerderung-ukraine?utm_medium=e-mail&utm_campaign=foerderung&utm_source=nl_fd_2022_03_11&utm_term=MailingID3876686_SendingID431800&check=cookie)

Förderprogramm „Mobile Teams – Geflüchtete Frauen“

Das Land stellt 300.000 Euro für mobile Teams der Fachberatungsstellen zum Schutz von geflüchteten Frauen und Kindern aus der Ukraine vor sexueller Gewalt bereit. Mit dem vom Landeskabinett beschlossenen Förderprogramm „Mobile Teams – Geflüchtete Frauen“ reagiert das Land auf die neuen Herausforderungen und den gestiegenen Beratungs- und Informationsbedarf. Es werden unter anderem mobile Teams der Fachberatungsstellen gefördert, die flexibel und schnell reagieren können. So soll die Beratung für geflüchtete Frauen durch bereits etablierte Strukturen sowie Haupt- und Ehrenamtliche in den Schutzunterkünften abgedeckt werden. Ziel ist eine deutliche Verbesserung der ambulanten Versorgung von gewaltbetroffenen geflüchteten Frauen, Mädchen und Jungen in Baden-Württemberg. Anträge können ab dem 1. bis zum 15. April 2022 eingereicht werden, sodass die jeweiligen Projekte bereits am 1. Mai 2022 an den Start gehen können.

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderaufrufe/

LAG Mädchen*arbeit in NRW e.V. sucht Elternzeitvertretung

Wir suchen zum 01.09.2022 eine Elternzeitvertretung für die geschäftsführende Fachreferent*in mit einem Stellenumfang von 28 Stunden die Woche. Die Stelle ist aufgrund der Elternzeitvertretung befristet bis zum 30.08.2023. Wir freuen uns besonders über Bewerbungen von Menschen, die queer-feministisch, rassismuskritisch reflektieren und handeln, die intersektionale Erfahrungen machen, die sich als FLINTA und BI_PoC positionieren. Bewerbungsschluss: 14.04.2022.

www.maedchenarbeit-nrw.de/stelle-elternzeitvertretung-gesucht/

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

*Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie bzw. Ihre Organisation Mitglied in der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg sind oder wir Sie zu unseren Kooperationspartner*innen zählen. Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de